

Westfälische Nachrichten

www.wn.de > [Münster](#) > [Kultur](#) > Studierende besingen das pralle Leben

Gemeinsames Konzert von Madrigalchor und Universitätschor in der Aasee-Aula

Studierende besingen das pralle Leben

Münster - Es sind kleine Geschichten von Liebe, Lust und Leidenschaften, die Ulrich Haspel in der Aasee-Aula erzählte und für die er den Studentischen Madrigalchor sowie den Universitätschor zu einem großen Vokalensemble vereinigte. Beide von Haspel dirigierten Chöre machten sich auf die imaginäre Reise nach England, dorthin, wo seit Jahrhunderten traditionsreiche Chöre singen und sowohl die geistliche als auch die weltliche Musik pflegen. Die „Part-Songs“ gehören ebenfalls zu dem Repertoire, in denen von Schiffen und Schäfern zu erfahren ist, von Sommer und Sonne, vom Vollmond und von Vögeln. Chr. Schulte im Walde

Montag, 07.07.2014, 20:00 Uhr

 aktualisiert: 07.07.2014, 19:11 Uhr



Gemeinsame Sache: Madrigalchor und Universitätschor traten unter Leitung von Ulrich Haspel in der Aasee-Aula auf. Foto: cws

Ganz bewusst sind diese „Part-Songs“ schlicht und einfach gehalten, im Mittelpunkt steht immer eine schöne Melodie. Umso anspruchsvoller, dieses „Einfache“ berührend umzusetzen. So wie es den beiden Chören an diesem freundlichen Konzertabend ausgezeichnet gelang! Da gab es Ohrwürmer wie Thomas Morleys „Sing we and chant it“, aber auch viel Unbekanntes, Spannendes, Lohnendes.

Wer etwa kennt den Komponisten Robert Lucas Pearsall, wer John Baptiste Calkin oder Walter Macfarren? Alle drei haben in Klang gesetzte Bilder geschaffen, denen allesamt dieser typisch englische „Touch“ gemein ist: Melodien, bei denen einem das Herz aufgeht. Erst recht bei Henry Smart und seinem vom Chor so stimmungsvoll umgesetzten Lied an den Mond.

Aber auch dies thematisieren die „Part-Songs“: die Klage über unerwiderte Liebe und tote Soldaten, die ihre Braut allein zurücklassen. Das pralle Leben also!

Ulrich Haspels Chöre zeigten sich gut disponiert, ausgewogen in den Stimmen und mit viel englischem „Sound-Feeling“. Einer wurde an diesem Abend besonders geehrt: Heinz Rehrmann, der im Wintersemester 1969/1970 das erste Mal im Madrigalchor mitgesungen hat, absolvierte sein letztes Programm als aktiver Sänger. 90 Konzerte, so wusste Haspel zu berichten, hatte Rehrmann mitgestaltet – nun gab es Blumen zum Abschied, auch wenn Rehrmann sich in der nächsten Zeit noch weiter wie bisher um die Finanzen des Chores kümmern wird.

[Startseite](#)

[MEDIADATEN](#)

[RSS](#)

[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[NETIQUETTE](#)



Westfälische Nachrichten

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2021